Neckarsulmer Sport-Union konstituiert sich – Standortbestimmung und Ausblick

Rolf Härdtner als Vorstands-Vorsitzender gewählt

Die Neckarsulmer Sport-Union e.V. hielt am letzten Freitag im gut besuchten Genossenschaftsheim ihre erste ordentliche Hauptversammlung ab. Innerhalb des Fünfer-Vorstandsgremiums wurde Rolf Härdtner zum Vorstands-Vorsitzenden gewählt. Als weitere Vorstands-Mitglieder fungieren künftig Martin Dorsch, Roland Stammler, Bernd Herrmann sowie ist Martin Oberhardt im Vereinsvorstand als Schatzmeister verantwortlich.

Der bisherige SVN-Vorsitzende Martin Dorsch eröffnete nach Erläuterung des Versammlungs-Ablaufs sowie dem Totengedenken mit seinem letzten Rückblick die Versammlung. Er streifte dabei als kurzer Einblick die Spartenarbeit im Boxen, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis – mit überregionalen Leistungsträgern ab der Landesebene aufwärts und nannte als herausragendes Beispiel Kugelstoßerin Christina Schwanitz, die als Olympiateilnehmerin in Peking das Aushängeschild des Vereins war. Dazu gab es auch noch etliche Erfolge im Mannschaftssport in höheren Ligen bis zur II. Bundesliga zu vermelden, wie es derzeit vom Tischtennis zu vermelden sei. Hier habe Gerhard Werz – den er dabei als Wegbegleiter seiner Amtszeit bezeichnete - nach 38 Jahren den Stab an Sabine Aschenbrenner weitergegeben. Auch vom Fußball und Handball gebe es momentan inmitten der Spielrunden recht positive Nachrichten. Zum Schluss seiner Bilanz sagte Martin Dorsch noch, dass er nun nach 15 Jahren Amtszeit – übrigens die längste eines bisherigen Vorsitzenden bei der SVN überhaupt – nun an vorderster Front aufhöre.

Bernhard Herrmann sagte im Rückblick für die ehemaligen Sportfreunde Neckarsulm, dass das 60-jährige Jubiläum einer der letzten Höhepunkte des Vereins gewesen sei. Ein sportliches Aushängeschild ist hier die 1. Basketball-Herrenmannschaft, die in der Oberliga zuhause ist – wie auch die Triathlonabteilung – und dazu nicht zu vergessen die Schwimmer, die auf BW-Ebene sehr erfolgreich sind. Die Tischtennisabteilung und auch die Turner aus den Reihen der „SF" müssen nun mit den großen Abteilungen der SVN zusammenwachsen. Auch im Seniorenbereich hatte man den Mitgliedern unter der Leitung von Kurt Kantenwein immer einiges geboten. Nun sollen die Verantwortlichen Bruno Krämer und Kurt Kantenwein Arm in Arm in die Zukunft gehen. Zum Schluss seines Rückblicks sagte Herrmann, dass die jetzt zusammengekommenen Vereine zwar unterschiedliche Strukturen hatten, aber doch letztendlich gleiche Interessen. Jetzt müsse gemeinsam an einem Strang – und dies in eine Richtung gezogen werden. Die Weichen sind somit gestellt für die Neckarsulmer Sport-Union, unterstrich Herrmann.

Dr. Erhard Klotz gratuliert Rolf Härdtner zur Wahl.

Neckarsulms Ehrenbürger und SVN-Ehrenmitglied Dr. Erhard Klotz, der dann zur Wahl des 1. Vorsitzenden überleitete, sagte, dass er nicht geglaubt hätte, dass die Fusion überhaupt zustande komme. Er war aber am 28. November froh, als es mit der Abstimmung in die letzte Runde ging. Dies war einfach eine ganz tolle Leistung aller – und eindeutig, sagte er. Nun müsse auf das Vorhandene aufgebaut werden um mit Blick nach vorne den künftigen Herausforderungen zu begegnen. Zum Vorschlag von Rolf Härdtner für dieses Amt sagte Klotz, dass er ihn schon lange Jahre kenne. Er bezeichnete Härdtner als „Mr. Sport" in Neckarsulm. Der Verein brauche einen Mann wie ihn, weil er ein profunder Kenner aller Details in der Sport-Materie sei und besonders hier viel Erfahrung habe. Darüber hinaus habe Härdtner schon viel in Richtung Beschaffung von Arbeitsplätzen für Sportler sowie anderweitige Hilfe geleistet.

Im Anschluss daran wurde Rolf Härdtner von der Versammlung mit einer Enthaltung ins Amt verpflichtet. Er übernahm dann die Wahlen im Vorstand, Hauptausschuss und den weiteren Führungsämtern (siehe separater Kasten). In seinem Ausblick und Rückblick spannte der neugewählte Vorsitzende einen weiten Bogen, wo er mit dem Ursprung begann. Die Tradition und Herkunft sei auch heute wichtig, weil die herausragenden Erfolge und Highlights beispielsweise im Boxen, Turnen, Fußball, Leichtathletik und Kanu, zusammen mit ihren Leitfiguren bereits Geschichte geschrieben haben. Heute sei der Verein bestens aufgestellt und die Jugendarbeit ist hervorragend. Doch wo geht die Reise hin, stellte Härdtner die Frage. Hier stehen ein unheimlicher Wandel und Veränderungen bevor. Doch man müsse unbedingt die Chance nutzen, sportliche Felder neu zu entdecken und zu besetzen – auch wegen der demografischen Veränderungen. So seien Kurs-Angebote zu Tageszeiten, die heute anderweitig genutzt werden, künftig unabdingbar. Nun gibt es für die Verantwortlichen jetzt Arbeit in Hülle und Fülle. Deshalb müsse diese Last künftig von einer hauptamtlichen Stelle mitgetragen werden. Hier sei man dran, aber noch nicht fündig geworden.

Mit kleinen Ehrungen der bisherigen Vereinsvorsitzenden Martin Dorsch und Bernd Herrmann sowie den Geschäftsstellenleiterinnen Ingrid Volkert und Birgit Barnhart – die bei der Fusions-Vorbereitung die Hauptlast getragen hatten – endete die Hauptversammlung.

Karl-Heinz Leitz

Neuwahlen
bei der Neckarsulmer Sport-Union

Nach den Wahlen bei der Neckarsulmer Sport-Union e.V. am letzten Freitag im Genossenschaftsheim, verteilen sich die Ämter im neuen Verein für die nächsten zwei Jahre wie folgt: Vorstands-Vorsitzender Rolf Härdtner; Vorstände Martin Dorsch, Roland Stammler, Bernd Herrmann, Martin Oberhardt (Schatzmeister). Schriftführerin: Sabine Aschenbrenner (für 1 Jahr gewählt); Kassiererin: Birgit Barnhart; Kassenprüfer: Bernd Ihle und Josef Bühlmaier; Öffentlichkeitsarbeit: Karl-Heinz Leitz. Als Hauptausschuss-Mitglieder wurden gewählt: Klaus Werz, Helene Bierbaum, Petra Oetzel, Michael Bühl, Aki Kühner, Bernd Dollmann, Peter Jansen, Karlheinz Steinbrenner, Peter Fischer und Christian Harst. (khl)